



# Wanderregion WAGINGER SEE

↳  
*Tittmoning, Traunreut, Trostberg*

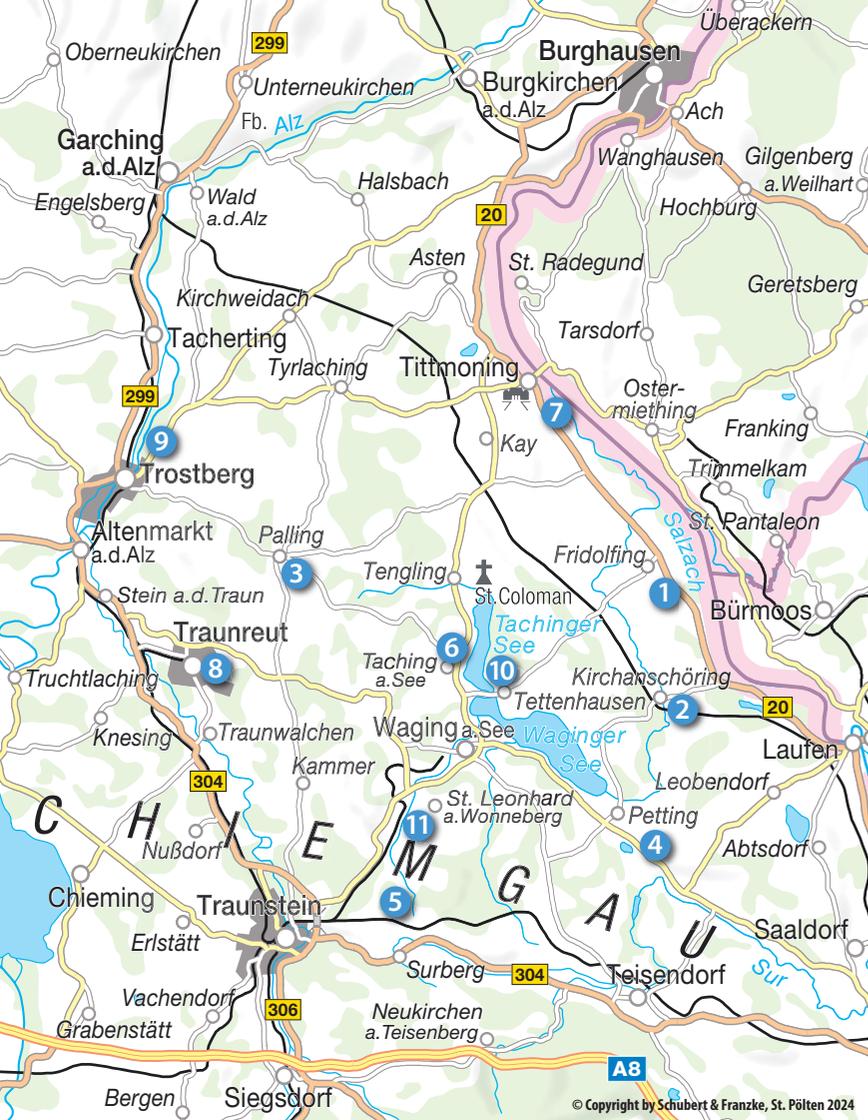
# *Auszeit mit Ausblick*

Im nördlichen Chiemgau, wo sanfte oberbayerische Hügel die Alpen küssen und sich die Natur von ihrer schönsten Seite zeigt, liegt die vielseitige Wanderregion rund um den Waginger See. Egal ob belebte Rundtour oder unentdeckte Pfade: Entdecken Sie die Geschichten, die Herzlichkeit und die lebendige Kultur dieser einzigartigen Landschaft, die von der Eiszeit geprägt wurde.





Von stillen Hochmooren durch reizvolles Hinterland bis hin zu sonnigen Badeseen – Schritt für Schritt tauchen Sie auf unbeschwerlichen Rundtouren in Bilderbuchlandschaften ein, wandern teils auf Schleichwegen über blühende Wiesen, durch lauschige Wälder und an idyllischen Flussufern entlang. Kostbare Kulturperlen, großartiges Naturkino und atemberaubender Alpenblick machen dabei das Wanderglück perfekt!



# Wanderregion Waginger See

## Ankommen. Aufatmen. Augenweide.

- 1 See, Auwald und Alpenblick**  
Durch bäuerliche Bilderbuchlandschaften zum Badesee
- 2 Luise-Rinser-Rundweg**  
Literarisch inspiriert und mit Alpenblick durchs Hügelland
- 3 Harpfetshamer Rundweg**  
Durch pittoreske Kulisse zu kulturellen Kleinodien
- 4 P2 Heidewanderweg**  
Auf Schleichwegen zur Sur und ins Schönrammer Moor
- 5 Haurtinger Runde**  
Durchs waldreiche Ödmoos zur Wiesenidylle mit Alpenblick
- 6 Kapellenrundweg**  
Historische Kapellen und Naturkino vom Feinsten
- 7 Stadt Land Fluss**  
Flussauen, Blumenwiesen und historische Gassen
- 8 Stadtrundweg**  
Industriekultur trifft Naturidylle
- 9 Heiligkreuzer Runde**  
Kulturperle, Alz und Alpenblick
- 10 Seeuferweg**  
Verträumte Buchten und Postkartenidylle
- 11 Leada Rundweg**  
Kleine Wallfahrt durchs reizvolle Hinterland



Diese und weitere 27 Wandertipps finden Sie auch online:  
[www.waginger-see.de/wandern](http://www.waginger-see.de/wandern)



## 1 See, Auwald und Alpenblick

### DURCH BÄUERLICHE BILDERBUCHLANDSCHAFTEN ZUM BADESEE

#### FRIDOLFING

Ein perfekter Mix aus Naturgenuss und ländlicher Idylle: Vorbei am reizvollen Fridolinger Badesee, durch idyllische Auwälder und bayerisches Hügel-land bietet diese Wanderung auch beeindruckende Fernsicht. Vom See

weg wandert man durch die dörfliche Landschaft über weite Felder unter bayerisch-blauem Himmel. Am Wald- rand taucht der Wanderer immer weiter ein in weitläufige Wiesen und wird von Vogelgezwitscher und Grillenzirpen begleitet. In der Salzachau erreicht er den Hochwasserdamm, wo bunte Wiesenblumen einen schönen Kontrast zum satten Grün des Auwaldes mit seinen imposanten Baumriesen bilden. Je weiter man am Damm vorankommt,

desto mehr öffnet sich der Blick Richtung Alpen und das hügelige Vor- alpenland. Durch einen kleinen Weiler aus traditionellen Bauernhöfen und Bauerngärten mit gewaltigen Nussbäu- men geht es zu einem Holzmarterl mit Aussichtsbank. Neben Getreidefeldern mit Mohn- und Kornblumen führt der Weg durch moderne landwirtschaft- liche Betriebe. Über das bayerische Hügelland kommt man mit schöner Fernsicht wieder nach Fridolfing zum See zurück, wo die ausgedehnte Liege- wiese und zahlreiche Freizeitangebote warten. Hier kann der Wanderer die hervorragende Wasserqualität genie- ßen, auf gemütlichen Holzdecks und Sonnenliegen entspannen oder sich im See-Bistro stärken.



**Start:** Salzachstraße 39,  
83413 Fridolfing  
**Länge:** 7,2 km  
**Gehzeit:** 1 h 50 min  
**Höhenmeter:** 32 hm





## 2 Luise-Rinser-Rundweg

LITERARISCHE INSPIRIERT  
UND MIT ALPENBLICK DURCHS  
HÜGELLAND

### KIRCHANSCHÖRING

Mit Tradition, Literatur und Bergblick schlängelt sich diese Wanderung auf schmalen Nebenstraßen in stetigem bergauf-bergab durch das bayerische Voralpenland mit seinen sanften Hügeln, grünen Wiesen und idylli-

schen Weilern. Zahlreiche, auffällige Totenbretter am Wegesrand zeugen von der Tradition der regionalen Gedenkkultur. Die Route selbst ist nach der bedeutenden deutschen Schriftstellerin Luise Rinser benannt, die einige Jahre in Kirchanschöring lebte. Nicht nur die prachtvolle Aussicht auf die umliegenden Berge zieht bei der Gübshübeler St.-Sebastian-Kapelle in den Bann, man trifft hier am Knallerhof auch auf einen besonderen Ort der Ruhe und Besinnung: Neben der

Kapelle mit interessanter Geschichte sind literaturinteressierte Wanderer eingeladen, in der außergewöhnlichen Bücherhütte zu schmökern oder auf den gemütlichen Sitzmöbeln die Idylle zu genießen. Durch das von Land- und Forstwirtschaft geprägte Alpenvorland trifft der Rundweg später auf Watzing, wo unterhalb der oben genannten Kapelle Damwild gezüchtet wird. Über eine belebtere Straße führt die Tour weiter zum Pölln-Anwesen. Bei einem Abstecher ins Rupertiwinkler Bauernhofmuseum erfährt man mehr über die Entwicklung der Landwirtschaft. Danach geht es an Wiesen und an alten Obstbaumgärten entlang zurück zum Startpunkt.



**Start:** Rathausplatz 2,  
83417 Kirchanschöring  
**Länge:** 11,2 km  
**Gehzeit:** 2 h 50 min  
**Höhenmeter:** 91 hm



### 3 Harpfetshamer Rundweg

#### DURCH PITTORESKE KULISSE ZU KULTURELLEN KLEINODEN

#### PALLING

Die Rundtour führt Wanderer auf Nebenstraßen, Feld- und Waldwegen durch die pittoreske Landschaft der ländlichen Gemeinde und bietet eine ideale Kombination aus idyllischer Natur und kulturellen Schätzen. Von der Pfarrkirche aus geht es zunächst durch das Dorf, vorbei an einer Kapelle. Schon bald eröffnet sich zwischen Getreidefel-

dern und Wiesen ein atemberaubender Blick auf das Alpenpanorama. Schließlich erreicht man, die Berge im Blick, die Brünninger Kirche mit charakteristischem Zwiebelturm. Ein Stück weiter laden am kleinen Weiher beim Dorfstadel Sitzbänke im Schatten zur Rast ein. Von hier geht es nach Lampertsham, wo eine Kapelle zur Verschnaufpause ruft. Weiter wandert man zum barocken Klostergut Harpfetsham aus dem 18. Jahrhundert. In der Nähe, etwas abseits vom eigentlichen Weg, kann man an einer Marienkapelle mit Aus-



© by Schubert & Franke, St. Millen, 2024

sichtsbank die grandiose Fernsicht auf die Berge ausreichend genießen. Durch einen idyllischen Wald wird ein weiteres Highlight erreicht, das Genghamer Kircherl. Es wurde dem Eichstätter Bischof Georg von Oetl gestiftet, einem ehemaligen Pallingener Bürger. Nicht nur von hier, auch von einem Aussichtspunkt mit Holzbank ortsauswärts hat man

einen spektakulären Blick auf die monumentale Halle des Pallingener Kalvarienbergs und den Feldweg nach Palling.

**Start:** Tittmoninger Straße 4, 83349 Palling  
**Länge:** 10,5 km  
**Gezeit:** 2 h 45 min  
**Höhenmeter:** 50 hm





## 4 P2 Heidewanderweg

### AUF SCHLEICHWEGEN ZUR SUR UND INS SCHÖNRAMER MOOR

#### PETTING

Auf ländlichen Wegen, zwischen blühenden Wiesen und Feldern, führt die mit P2 markierte Wanderung zu vier prägenden Plätzen der Region: Das Schloss Seehaus, die Sur und der Surspeicher, die Brauerei Schönram und das Schönramer Filz. Mit herrlichem Fernblick geht es zunächst zum idyllischen Weidsee, an dem das denkmalgeschützte Schloss Seehaus liegt. Durch bezaubernde Landschaft

ten geht es weiter zum Surwehr, von dort ist ein Abstecher zum imposanten Surspeicher möglich. Die Tour führt durch weite Wiesen und hügeliges Gelände auf einen Schleichweg in den Wald, wo moosbewachsene Wurzeln und dichte Vegetation eine idyllische Atmosphäre schaffen. Auf dem Waldweg setzt sich die Route bis zum Waldrand fort, wo eine Sitzbank mit Ausblick zu den Salzburger Bergen zum Verweilen einlädt. Über die Surbrücke erreicht man die private Landbrauerei Schönram mit Bräustüberl und Biergarten mitten im Ort. Die gegenüberliegende Kirche

wurde 1852 für die Brauereimitarbeiter erbaut. Am Ortsausgang betritt man über einen stillen Feldweg eine ganz andere Welt: Es geht auf weichen Pfaden durch die karge, aber reizvolle Moorlandschaft des Schönramer Filz, einem der größten Hochmoore Südostbayerns. Nach dem Moorerlebnis führt der Rückweg, begleitet von herrlichem Fernblick über Felder und an einer Kapelle vorbei, zum Startpunkt.

**Start:** Hauptstraße 34,  
83367 Petting  
**Länge:** 10,6 km  
**Gehzeit:** 2 h 35 min  
**Höhenmeter:** 130 hm



© by Schubert & Franke, St. Pölten 2024





## 5 Haunertinger Runde

DURCHS WALDREICHE ÖDMOOS ZUR  
WESIENIDYLLE MIT ALPENBLICK

### SURBERG

Abwechslungsreiche Wanderung rund ums Ödmoos: Aus dem Wald geht es zu reizvollen Weilern in purer bayerischer Idylle und beeindruckendem Bergblick.

Start ist im beschaulichen Lauter. Die Tour folgt zunächst der historischen Römerstraße und einem Abschnitt des Jakobswegs, mit ersten Blicken auf Berggipfel am Horizont. Auf einem Feldweg entlang weitläufiger

Wiesen erreicht man das Dorf Öd, das mit kleiner Kapelle und traditionellen Gehöften den typischen Charme der Region verdeutlicht.

Die Tour führt über weitläufige Weiden über Straß an kleinen Ansiedlungen vorbei und taucht in den sattgrünen Wald rund um das Ödmoos ein. Hier entfaltet sich die besondere Atmosphäre des laufend renaturierten Latschenhochmoors mit einzigartigem moortypischem Bewuchs. Zurück auf offenen Wiesen wandert man über sanfte Hügellandschaften nach Selberring, wo eine Bank unter Birken zum Verweilen

einlädt. Von hier genießt man den malerischen Blick über die Hügel in die Voralpen. Über weite, grüne Wiesen unter offenem Himmel bietet die Tour bis nach Voitswinkel pure bayerische Landschaftsidylle. Nach dem Ort zieht der Weg bergauf durch einen Wald und eröffnet ein beeindruckendes Alpenpanorama: Sitzbänke unter Kastanien am Waldrand laden dazu ein, diesen wunderbaren Ausblick zu genießen, bevor der Rückweg bergab mit Alpenblick nach Lauter führt.



**Start:** Zeller Straße, Lauter,  
83362 Surberg  
**Länge:** 9,2 km  
**Gehzeit:** 2 h 45 min  
**Höhenmeter:** 145 hm



## 6 Kapellenrundweg

### HISTORISCHE KAPELLEN UND NATURKINO VOM FEINSTEN

#### TACHING AM SEE

Der Kapellenrundweg besticht durch landschaftliche Schönheit, herrliche Ausblicke und seine Spiritualität. Ein schmaler Wiesenweg führt zunächst zur Martl-Kapelle. Sie wurde 1911 auf einer Kuppe erbaut, von der man einen atemberaubenden Blick auf den Tachinger See und die Alpen hat. Durch einen schattigen Hohlweg und auf einer Nebenstraße erreicht man

die Huber-Schmidt-Kapelle aus dem Jahr 1836. Gleich daneben lädt ein Kneippbecken zur Erfrischung ein. Der Weg zieht entlang blühender Wiesen auf einen Hügel hoch. Das satte Grün und die Stille des Hangwaldes umfängen den Wanderer schließlich auf einem schattigen Pfad, der auf ein Highlight des Kapellenrundwegs trifft: das Huckinger „Naturkino“ mit einmaliger Panoramansicht. An diesem Rastplatz schweift der Blick weit über den Tachinger und Waginger See, bis hin zu den Alpen; auch die



Festung Salzburg ist zu sehen. Die große Panoramatafel hilft, Gipfel und Sehenswürdigkeiten zu erkennen. Nächster Halt inmitten von Wiesen voller Glockenblumen und Margeriten ist die Huckinger Kapelle von 1820. Auf Holzbänken mit Aussicht kann man gleich darauf die beschauliche ländliche Atmosphäre auf sich wirken lassen. Schließlich gelangt man zur Petermüllerkapelle (1750). Von hier aus durchs Mühltal an der alten Petermühle vorbei zum Ausgangspunkt.

**Start:** Kirchfeldstraße 1  
83373 Taching am See  
**Länge:** 3,5 km  
**Gezeit:** 55 min  
**Höhenmeter:** 66 hm





## 7 Stadt Land Fluss

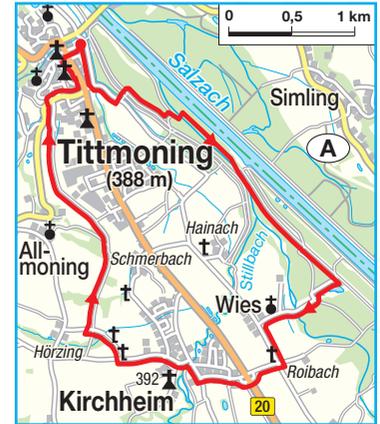
### FLUSSAUEN, BLUMENWIESEN UND HISTORISCHE GASSEN

#### TITTMONING

Die Wanderung „Stadt Land Fluss“ verbindet artenreiche Flussauen und blühende Wiesenlandschaften mit der reizvollen Stadt Tittmoning. Vom Parkplatz unterhalb der historischen Altstadt wandert man durch Streuobstwiesen über eine Brücke auf den Hochwasserdamm.

An einem Biotop vorbei lässt man das Treiben der Stadt hinter sich. Beim Pavillon des Auenlehrpfads taucht man ein in das satte Grün um die romantisch mäandernde Götzinger Ache. In den naturbelassenen Altwasserarmen und Flussauen sind die bizarren und ästhetischen Schwarzpappeln besonders bemerkenswert. Über den Damm und blühende Wiesen mit Alpenpflanz führt die Strecke zum Weiler Wies und ins beschauliche Dorf Kirchheim. Dort geht es am Landgasthof Schreyer vorbei

zum Maibaum, wo man links über den Kirchberg Richtung Hörzing wandert. Eine Anhöhe bietet einen herrlichen Rückblick ins bayerische Hügelland. In einer malerischen Halballee führt ein von Blühstreifen gesäumter Bienenlehrpfad weiter in die Stadt Tittmoning. Hier rückt die imposante Burg ins Blickfeld. Beim Durchschreiten des historischen Laufener Tors präsentiert sich der Stadtplatz mit beeindruckenden Häusern im Inn-Salzach-Stil. Über beschauliche Kopfsteinpflastergassen gelangt man über die Stiftskirche St. Laurentius und den Stadtplatz zurück zum Ausgangspunkt.



© by Schubert & Franke, 4. März 2024

**Start:** Wasservorstadt,  
84529 Tittmoning  
**Länge:** 9 km  
**Gehzeit:** 2 h 15 min  
**Höhenmeter:** 50 hm





## 8 Stadtrundweg

### INDUSTRIEKULTUR TRIFFT NATURIDYLLE

#### TRAUNREUT

Wie ein grüner Gürtel liegt der Wald um die junge Industriestadt Traunreut und zeigt auf dem Stadtrundweg eindrucksvoll die Verbindung von Industriekultur und Naturidylle. Der naturnahe Weg beginnt in einer Parkanlage, wo eine Edelstahl-Skulptur mehr über den Ort erzählt: die Zahn-

radkugel, das künstlerische Symbol für die Lage am Fluss und die industrielle Geschichte der Stadt. Weiter spaziert man im Park an Fitnessgeräten vorbei und durch die Siedlung zum Industriegebiet. Man schlendert nun zwischen dem ehemaligen Gelände der Bosch- und Siemens Hausgeräte GmbH und den weitläufigen Sportanlagen mit Freibad weiter. Später genießt man beim Blick über weitläufige Felder die Aussicht auf die Alpen. Am Siedlungsrand geht es im beschaulichen

Naherholungsgebiet mit Blühstreifen und Sitzgelegenheiten auch an einem Abenteuerspielplatz vorbei. Begleitet vom Rauschen des Traunwehrs sieht man den Steiner Mühlbach durch den Hangwald blitzen. An einem Wegkreuz biegt die Strecke tiefer in den dichten Wald, die grüne Lunge der Stadt, ab. Wieder am Siedlungsrand wandert man an Einkaufsmärkten vorbei – in der Nähe liegt das Kultur- und Kongresszentrum k1. Der Weg führt an Gärten entlang durch schattige Bäume zum Waldfriedhof, einer grünen Oase mit Heimatkreuz und Gedenkstätte mitten in der Stadt.



**Start:** Königsberger Straße,  
93301 Traunreut

**Länge:** 8,4 km

**Gehzeit:** 2 h 15 min

**Höhenmeter:** 55 hm





## 9 Heiligkreuzer Runde

### KULTURPERLE, ALZ UND ALPENBLICK

#### TROSTBERG

Abwechslungsreich führt diese Runde über historische Kirchenwege zur sehenswerten Trostberger Altstadt, über Alzauen und ländliches Gebiet. Von Heiligkreuz aus geht es auf dem Schulweg durch lauschigen Hangwald, später durch ursprüngliche Gegend zur prägnanten Filialkirche St. Sixtus und St. Sebastian nach

Deinting. Von dort gelangt man über den wild belassenen Auwald zur Alz. Am Uferweg funkeln die Stromschnellen im Sonnenlicht. Über den Steg an der Eisenbahnbrücke ist der Rückblick über den Fluss ein Genuss. Der Weg verläuft ganz nah an der Alz bis zum Brezensteg mit der St. Petrus-Statue beim Alzkanal, der mit seinen zahlreichen Brücken fast wie Mini-Venedig wirkt. Das Zieglauer Gassl und zahlreiche Treppen führen in die Trostberger

Altstadt. Die Häuser im Inn-Salzach-Stil setzen Akzente in der malerischen Kleinstadt. Einen Besuch lohnt das Stadtmuseum mit Lüftlmalerei, das auf vier Stockwerken „Lebendige Vergangenheit“ ausstellt. Daneben lädt der öffentliche Trostberger Rosengarten zur Rast ein. Stadtauswärts setzt sich die Route weiter durch den Auwald fort, der artenreichen Lebensraum bietet. Über den Mühlensteg wandert man nach Wäschhausen, mit weitem Blick bis zu den Bergen. Über satte Wiesen und Felder bei Bergham wird der Bio-Hofladen von Chiemgaukorn erreicht, bevor die Tour mit beeindruckender Fernsicht wieder in Heiligkreuz endet.



**Start:** Kirchstraße 1 (Parkplatz), 83308 Trostberg  
**Länge:** 12,4 km  
**Gehzeit:** 3 h 15 min  
**Höhenmeter:** 95 hm



## 10 Seeuferweg

### VERTRÄUMTE BUCHTEN UND POSTKARTENIDYLLE

#### WAGING AM SEE

Die malerische Uferwanderung führt durch schattige Wälder zu versteckten Badebuchten und atemberaubendem Panoramablick. Zunächst schlendert man durch Tettenhausen, dann hinab Richtung Tachinger See. Der Feldweg schlängelt sich durch Wiesen, rechter Hand liegt versteckt im Wald ein kleines Kneippbecken und links zeugt ein Marterl von

längst vergangener Geschichte. Der Wanderweg verläuft nun in idylischem bergauf-bergab im Wald oberhalb des Sees. Das Quaken von Enten empfängt den Wanderer dann am dichten Schilfgürtel neben dem Spazierweg am See. In dieser Naturidylle öffnen sich immer wieder verträumte Buchten und geben den Blick frei über das glitzernde, türkisblaue Wasser. Unter schützendem Blätterdach von Buchen und Nadelbäumen führt die Route weiter am Seeufer entlang, an Wochenendhäuschen und Fischteichen vorbei.

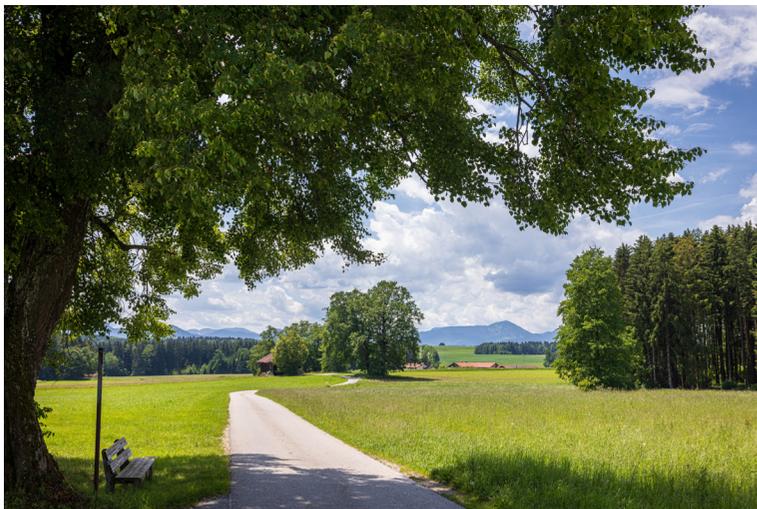


Später verlässt man den Wald und wandert durch saftig grüne Wiesen. An der Wegkreuzung liegt, nur einen Katzensprung entfernt, das erfrischende Strandbad Tengling. Für kulturell Interessierte bietet sich ein Abstecher zur Wallfahrtskirche St. Coloman an. Der Seeuferweg selbst führt über den Höhenrücken Hinterreit zu einem Postkartenmotiv: dem Panoramablick auf Tettenhausen, das Seengebiet und die Alpenkette. Mit dieser grandiosen Aussicht geht es zum Ausgangspunkt zurück.



**Start:** Kirchplatz 5,  
83329 Waging am See  
**Länge:** 8,1 km  
**Gezeit:** 2 h  
**Höhenmeter:** 118 hm





## 11 Leada Rundweg

### KLEINE WALLFAHRT DURCHS REIZVOLLE HINTERLAND

#### WONNEBERG

Abseits vom Trubel entdeckt man auf dieser Runde neben der Wallfahrtskirche St. Leonhard die typisch bayerische Kulturlandschaft und bekommt zudem atemberaubende Alpenblicke geboten. Eine Nebenstraße führt zunächst durch ländliche Wiesen und Felder bis Plattenberg. Dort genießt

man an einer Kapelle den ersten Bergblick. Ortsauswärts spaziert man in frischer Landluft leicht bergab. Der bayerische Himmel wölbt sich dem Wanderer schier entgegen, bis man an einem Friedhof vorbei St. Leonhard am Wonneberg erreicht. Mit dem von Weitem sichtbaren, 52 Meter hohen, barocken Zwiebelturm, dem historisch wertvollen Hochaltar und den einzigartigen Malereien im Innenraum gehört die Kirche nicht nur zu den schönsten im Rupertiwinkel, sondern

ist auch beliebtes Wallfahrtsziel. Von dieser Kulturperle aus wandert man zur Rastbank bei Köpfelsberg. Hier bietet sich ein herrlicher Alpenblick. Der Weg führt mit Alpenpanorama weiter durch die bäuerliche Kulturlandschaft und über weitläufige Wiesen. Durch Wald und an Weilern vorbei geht es nach Oberwendling. Entlang blühender Wiesen mit Bergsicht bietet das nächste Ziel, Egerdach, die reinste bayerische Landschafts-Idylle: Traditionelle Bauernhäuser, Berge und Kirchtürme, die über hügelige Rinderweiden spitzen und den Wanderer zum Startpunkt begleiten.



**Start:** Bahnhof,  
83379 Wonneberg  
**Länge:** 7,9 km  
**Gehzeit:** 2 h  
**Höhenmeter:** 90 hm



# 38 Wandertipps Waginger See

siehe Wanderkarte

## **FRIDLING**

Kleine Dorfrunde Pietling  
See, Auwald und Alpenblick  
Seerosenrunde  
Wald- und Wiesenrunde

## **KIRCHANSCHÖRING**

Lodron-Rundweg  
Luise-Rinser-Rundweg

## **PALLING**

Harpfetschamer Rundweg  
Kalvarienberg

## **PETTING**

P1 Lodergäuer Rundweg  
P2 Heidewanderweg  
P3 Schnoater Rundweg

## **SURBERG**

Fuchsreuter-Zell-Runde  
Hauertinger Runde  
Hochhorner Runde  
Surtal-Oed-Runde  
Trenkmoos Runde

## **TACHING**

Kapellenrundweg  
Seeblickwanderweg

## **TITTMONING**

Höfeweg  
Panoramaweg  
Stadt Land Fluss  
Stadtrundweg

## **TRAUNREUT**

Stadtrundweg  
Trauntalweg

## **TROSTBERG**

Heiligkreuzer Runde  
Lindacher Runde  
Oberfeldkirchner Runde

## **WAGING AM SEE**

Alpen- & Waginger Seeblick Tour  
Maria Mühlberg Aussichtstour  
Seeuferweg  
Tettenhausener Rundweg  
Waginger Rundweg  
Waginger See Rundweg

## **WONNEBERG**

Großer Rundweg  
Kleiner Rundweg  
Leada Rundweg  
Maria Tann Weg  
Zum Meilenstein

## **Impressum**

HERAUSGEBER  
Tourist-Info Waginger See, Salzburger Straße 42  
83329 Waging am See, Tel. +49 (0)8681 313  
info@waginger-see.de, www.waginger-see.de

KARTOGRAFIE UND GESAMTHERSTELLUNG  
Schubert & Franzke Ges.m.b.H., Kartografischer  
Verlag, 3100 St. Pölten, Kranzbichlerstraße 57  
Tel. +43 (0)2742 78501-0

office@schubert-franzke.com  
www.schubert-franzke.com

TITELBILD & BILDER  
Richard Scheuerecker

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.  
ISBN 978-3-7056-3660-6





### **Tourist-Info Waginger See**

Salzburger Str. 32 · D-83329 Waging am See  
Tel. +49 (0) 8681 313 · [info@waginger-see.de](mailto:info@waginger-see.de)

